

# ineges newsletter

Ausgabe 4  
Juli 2025

Liebe Freundinnen und Freunde des ineges,

ein spannendes erstes Halbjahr 2025 liegt hinter uns – gerne möchten wir Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Entwicklungen am Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) auf dem Laufenden halten.

Zugleich laden wir Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere kommenden Veranstaltungen zu werfen – vielleicht ist auch etwas für Sie dabei. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Herzliche Grüße

Andrea Kießling & das gesamte ineges-Team

## Tagung „Schnittstellen im Gesundheitsrecht“ im September 2025 in Frankfurt am Main

Der deutsche Sozialstaat gewährt Leistungen durch ein differenziertes und fragmentiertes System verschiedener Sozialleistungen. Wo ein sozialpolitisches Risiko bzw. ein sozialrechtlich relevanter Bedarf durch verschiedene Akteur:innen bearbeitet wird, können Schnittstellenprobleme entstehen: Zuständigkeiten sind unklar, es kommt zu Informationsverlusten, Bedarfe werden nicht (rechtzeitig) gedeckt. Diese Umsetzungsprobleme lassen sich auch im Gesundheitswesen beobachten, das durch seine drei Säulen eine interne Versäulungsstruktur aufweist sowie Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen GKV und anderen Sozialleistungsträgern produziert. Dadurch können Versorgungslücken, aber auch Doppelstrukturen mit einer Überversorgung entstehen. Diesen unterschiedlichen Schnittstellenproblemen wollen wir im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung nachgehen, ihre Entstehung erläutern und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Im Zentrum der Vorträge und der sich anschließenden Diskussion wird auch die Frage stehen, ob punktuelle Schnittstellenbereinigungen ausreichen oder ob es einer großangelegten Reform des Sozial- und Gesundheitsrechts bedarf. Mehr Informationen finden Sie auf S. 5 des Newsletters und [hier](#).

# ineges newsletter

## Aktuelles

### Leopoldina-Kommission „Gesundheitssystem im Wandel“

Seit diesem Jahr wirkt Frau Kießling in der Wissenschaftlichen Kommission „Gesundheitssystem im Wandel“ der Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften) mit. Die interdisziplinär besetzte Kommission soll Expertisen zu den Bereichen „personalisierte Medizin und Prävention“, „Digitalisierung/Digital Health“ sowie „strukturelle Veränderungen und gesellschaftliche Konsequenzen“ ausarbeiten und hat eine Laufzeit von vier Jahren (2025–2028). Weitere Informationen zur Arbeit der Kommission finden Sie [hier](#).

### Team

Das ineges musste im letzten Halbjahr leider zwei langjährige Mitarbeiter:innen in das Berufsleben bzw. in die Examensvorbereitung verabschieden: Unsere Wissenschaftliche Mitarbeiterin Lamia Amhaouach-Lares und unsere Studentische Hilfskraft Niklas Püschel. Glücklicherweise konnten wir Janina Martin als neue Kollegin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin gewinnen. Weitere Informationen zu unserem Team finden Sie [hier](#).

### Moot Court

In diesem Jahr richtet das Bundessozialgericht erstmals einen Moot Court im Sozialrecht aus. Er richtet sich an Studierende, die schon während des Studiums praktische Erfahrungen in einem realitätsnahen Umfeld sammeln und sich intensiv mit einem fiktiven sozialrechtlichen Fall auseinandersetzen wollen. Auch die Goethe-Universität stellt ein Team, das von der Professur von Frau Kießling betreut wird. Derzeit befindet sich das Team in der sogenannten „Schriftsatzphase“, in der Argumentationsmuster für die Kläger- und Beklagenseite erarbeitet und die entsprechenden Schriftsätze erstellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Wir wünschen dem Team viel Erfolg!

### Schriftenreihe

In unserer Schriftenreihe „Frankfurter Schriften zum Gesundheits- und Sozialrecht“ ist in diesem Jahr die zweite Monographie erschienen: „Die Unionsbürgerschaft als europäische Sozialbürgerschaft“ von Dr. Lana Cortan. Im Druck befindet sich außerdem unser Sammelband „Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen“, der aus der Online-Vortragsreihe in Kooperation mit Professorin Dr. Friederike Gebhard entstanden ist ([hier](#) finden Sie einen Rückblick). Eine Übersicht über unsere Schriftenreihe finden Sie [hier](#).

# ineges newsletter

## Rückblick

### Veranstaltungen 2025

Tagung „Gesundheit und Geschlecht im Recht – Normalitätsvorstellungen und -umbrüche“



Am Dienstag, 4. März 2025, veranstaltete das ineges in Kooperation mit Prof. Dr. Berit Völzmann (damals Universität Hannover, jetzt HU Berlin) eine wissenschaftliche und interdisziplinäre Tagung in Berlin mit dem Titel „Gesundheit und Geschlecht im Recht – Normalitätsvorstellungen und -umbrüche“. Prof. Dr. Sabine Oertelt-Prigione, Prof. Dr. Daniela Schweigler, PD Dr. Timo Nieder, Jun.-Prof. Dr. Jennifer Grafe, Valentina Chiofalo und Dr. Laura Anna Klein diskutierten mit den Teilnehmer:innen das Zusammenspiel von Gesundheit und Geschlecht unter medizinischen, psychotherapeutischen und rechtlichen Gesichtspunkten. Weitere Informationen zum Programm und die Präsentationen der Vortragenden erhalten Sie [hier](#).

Zu der Tagung wird außerdem ein Tagungsband in unserer Schriftenreihe gemeinsam mit einer Reihe weiterer themenverwandter Beiträge erscheinen. Ein von Clara Liebmann verfasster Tagungsbericht ist in der Juni-Ausgabe der MedR erschienen (MedR 2025, 447).

### Zweite Junge Tagung Sozialrecht

Vom 17. bis 19. März 2025 hatten sozialrechtliche Nachwuchswissenschaftler:innen zum zweiten Mal die Gelegenheit, sich in den Räumen des GKV-Spitzenverbandes in Berlin zu treffen und auszutauschen. Die Tagung stand unter dem Generalthema „Solidarität und Selbstverantwortung“. 15 Vorträge sowie die Festvorträge von der Vorsitzenden Richterin am Bundessozialgericht Sabine Knickrehm und Prof. Dr. Stefan Huster widmeten sich der Frage, vor welchen aktuellen Herausforderungen diese Prinzipien im Sozialrecht stehen. Die Tagung wurde von unserer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin Lamia Amhaouach-Lares (mit-)organisiert. Das ineges war auch unter den Teilnehmer:innen und als Förderer der Tagung vertreten.

# ineges newsletter

## Rückblick

Mit der diesjährigen Jungen Tagung Sozialrecht wurde außerdem eine neue Schriftenreihe im Nomos Verlag begründet. Der Tagungsband wird noch in diesem Jahr erscheinen.



### Science Talk „Wissen angezapft“

Frau Kießling hat am 4. Juni 2025 an der von der Goethe-Universität organisierten Abendveranstaltung „Wissen angezapft“ teilgenommen. Bei diesem Science Talk berichten Wissenschaftler:innen der Universität im Gespräch mit einer Kabarettistin über ihre Forschung. Frau Kießling hat zum Thema „Muss uns der Staat vor Krankheiten schützen?“ gesprochen und dabei auch von ihren Erfahrungen in der Politikberatung während der Corona-Pandemie erzählt.

### Frankfurter Gespräche zum Sozialrecht

Am 1. April 2025 fanden die zweiten Frankfurter Gespräche zum Sozialrecht statt. Die Vortragsreihe befasst sich mit aktuellen Fragen des Sozialrechts, die auch in der breiten Öffentlichkeit diskutiert werden. Dieses Jahr lautete der Titel „Soziale Dimensionen der ökologischen Transformation“. Dr. Katharina Bohnenberger und Prof. Dr. Stephan Rixen erläuterten die Verpflichtungen und Konzepte zur sozial gerechten ökologischen Transformation. Die Vortragsfolien können Sie [hier](#) abrufen.

### Zertifikat im Gesundheits- und Medizinrecht

Seit 2024 bieten wir Studierenden ein Zertifikat im Gesundheits- und Medizinrecht an, mit dem sie ihre Kenntnisse in diesen Fächern durch die gezielte Belegung von Veranstaltungen im Schwerpunktstudium vertiefen können. Mittlerweile konnte das erste Zertifikat vergeben werden.

# ineges newsletter

## Ausblick

### Online-Symposium

Im Nachgang zu unserer Tagung im September 2024 mit dem Titel „Übergewichtsprävention oder Abnehmspritze? Ernährung, Verantwortung und Gesundheit“ werden einzelne Beiträge der Vortragenden im Rahmen eines Online-Symposiums gemeinsam mit einer Reihe weiterer themenverwandter Beiträge auf dem [Gesundheitsrecht.blog](https://www.gesundheitsrecht.blog) veröffentlicht und somit Open Access verfügbar sein. Nähere Informationen erhalten Sie wie immer auf unserer [Website](#) und auf [LinkedIn](#).

### Septembertagung 2025

Am 26. September 2025 wird das ineges wie alljährlich eine wissenschaftliche Tagung ausrichten. Das Thema lautet in diesem Jahr „Schnittstellen im Gesundheitsrecht“. Wir freuen uns auf Vorträge von Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Prof. Dr. Wiebke Brose, Prof. Dr. Katja Nebe, Dr. Carsten Dochow, Prof. Dr. Martin Burgi und Prof. Dr. Martina Hasseler. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Dritte Junge Tagung Sozialrecht

Wir freuen uns sehr, dass die Junge Tagung Sozialrecht 2026 nicht nur zum dritten Mal stattfinden wird, sondern auch, dass das ineges dabei erneut vertreten sein wird. Unsere Wissenschaftliche Mitarbeiterin Mia Sulzbach gehört zu dem Team aus drei Nachwuchswissenschaftler:innen, das die nächste Tagung – wieder in den Räumen des GKV-Spitzenverbandes in Berlin – organisiert. Informationen zum Call for Papers und anschließend zu den Anmeldemodalitäten erhalten Sie in Kürze auf unserer [Website](#).

# ineges newsletter

## Veröffentlichungen des letzten Halbjahres

Kießling/Gebhard (Hrsg.), *Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen*, Baden-Baden (Nomos) 2025

Orak (gemeinsam mit Radic, Vosen et. al), *Data Analytics im Gesundheitswesen – Anforderungen der Datensouveränität aus klinischer, technischer, rechtlicher und sozioökonomischer Sicht*, in: *Bruhn/Hadwich*, *Digital Analytics im Dienstleistungsmanagement. Customer Insights, Prozesse der Künstlichen Intelligenz, Digitale Geschäftsmodelle*, Springer Nature 2025, S. 777–800, <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-48325-8.pdf>

Liebmann, *Gesundheit und Geschlecht im Recht – Normalitätsvorstellungen und -umbrüche*, Tagungsbericht zur wissenschaftlichen Tagung des Instituts für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) am 4.3.25 in Berlin, *MedR* 2025, 447–448

### ineges auf LinkedIn

Wir freuen uns über das positive Feedback und werden Sie dort weiterhin regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen und Forschungsprojekte auf dem Laufenden halten. Folgen Sie unserem Profil gerne [hier](#).

Redaktion: Amelie Foltmann, Layout: Atra Noruzi, Kontakt: [ineges@jur.uni-frankfurt.de](mailto:ineges@jur.uni-frankfurt.de)  
[www.ineges.de](http://www.ineges.de)